

**Einige Gedanken zur TIG-Beratung am 09.09.2026 in Potsdam von 10:00 bis 12:00 Uhr mit 17 Teilnehmern (3 weiblich und 14 männlich), Moderation: Detlev Schiemann**

Die Genossen Schiemann und Thorwirth informierten über die Arbeit von ISOR, die Vertreterversammlung, politische Ereignisse, Probleme, Aufgaben und forderten ausdauernde Aktivitäten für unsere Initiativgemeinschaft ISOR. Positiv wurde Sören Pellmann (Die Linke) erwähnt, der sich solidarisch zu ISOR verhält. Die anderen Parteien reagierten unterschiedlich auf unsere Anschreiben. ISOR unterstützt die bevorstehenden Friedens- und OKV-Veranstaltungen. An der Diskussion beteiligte sich die Mehrzahl der Teilnehmer und machte Vorschläge für die Unterstützung der ISOR-Arbeit mit unseren Verbündeten, besonders in der Friedensbewegung.

Klargestellt wurde, dass die BSW-Partei die einzige Friedenspartei mit Massenbasis ist. (Natürlich sind auch DKP, KPD, MLPD, Teile der Partei Die Linke, Freidenker, VVN/BdA und weitere linke Gruppen Friedenspartei und verdienen unsere Solidarität.)

Missverständnisse zur BSW, die angeblich mit AfD kooperiere, wurden ausgeräumt. BSW verdient die solidarische Unterstützung durch ISOR ohne wenn und aber. Natürlich ist klar, dass die herrschenden BRD-Imperialisten, nach dem Höhenflug der BSW im Jahre 2024 bei EU-Wahl und Landtagswahlen, alle Hebel (auch die Partei Die Linke) in Bewegung setzten, um BSW klein zu machen (2024, BSW 13,5 % im Land Brandenburg; PD Linke 2,9 %; 2025, PD Linke 8,8 %, BSW 4,9 %).

Die Beispiele Brandenburg, Thüringen zeigen, dass es Lügnern, Heuchlern, Wählerbetrügnern, Scharlatanen, die lieber mit den Kriegsparteien CDU, SPD kooperieren als mit dem BSW-Bundesvorstand, gelungen ist, in die BSW-Partei einzudringen. Das nutzen die gleichgeschalteten Medien, um Verwirrung zu stiften, auf die auch einige (ISOR-) Genossen hereingefallen sind.

Im Potsdamer Bürgertreff in der Waldstadt trafen und treffen sich DKP, KPD, Freidenker, ISOR, Nachdenkseiten, FRIKO, BSW und linke Linke.

Friedensfreunde aller Länder, vereinigt euch!

Horst Jäkel

Potsdam, 11.09.2024

PS: Am 27.09.2026, 18:00 bis 19:00 Uhr trafen sich am Potsdamer Landtag zur 602. Montagsmahnwache für Frieden (gegründet nach dem Putsch in Kiew, 2014) zwanzig Friedensfreunde, darunter 8 BSW-Mitglieder (einer von der BSW-Landtagsfraktion). Zur selben Zeit (in 100 m Entfernung auf dem Alten Markt) trafen sich ca. 600 Personen, um nach einem Aufruf von SPD und Grün gegen das Wahlergebnis von Sachsen-Anhalt zu protestieren.